

Die Frauen Oesterreichs und die Friedenshoffnung.

Die Bereitschaft des Grafen Czernin, das Waffenstillstandsangebot, welches Rußland den Zentralmächten übermittelt hat, anzunehmen, und die Bereitwilligkeit der österreichisch-ungarischen Regierung, in die allgemeinen Friedensverhandlungen einzutreten, haben in den Kreisen der Frauen Oesterreichs große Freude und Zustimmung ausgelöst. Die Reichsorganisation der Hausfrauen Oesterreichs hat sofort nach Bekanntgabe der Friedensbereitschaft der Regierung eine außerordentliche Vorstandssitzung einberufen und in derselben beschlossen, eine würdige Dankeskundgebung für die Regierung wegen ihrer Haltung in der Friedenssache zu veranstalten. Die Kundgebung soll, wie gemeldet, darin bestehen, daß alle Frauen in Wien und in jenen Provinzstädten, wo die R. O. S. Oe. Zweigorganisationen besitzt, zum Zeichen ihrer dankbaren Zustimmung vor dem Ministerium des Neußern (in der Provinz vor dem Gebäude der Landesregierung) erscheinen, um dort ihre Karte abzugeben.

Schon heute vormittags haben zahllose Frauen der Aufforderung der „Kohö“ Folge geleistet und sind vor dem Ministerium des Neußern erschienen. Man sah absichtlich davon ab, seiner Freude durch eine laute Kundgebung Ausdruck zu verleihen, sondern man will dem Ernst der Zeit entsprechend in ruhiger, aber um so nachdrücklicherer Form durch namentliche Zustimmung beweisen, daß man den Friedenswillen, der alle Frauen Oesterreichs vereint, der Regierung gegenüber Ausdruck geben möchte. Die Frauen des Vorstandes der „Kohö“ halten vor dem Ministerium des Neußern Permanenzdienst, sammeln die immer zahlreicher einlangenden Karten, ordnen sie in Pakete zu tausend Stück und werden sie dann überreichen.

Zahlreiche Damen der Gesellschaft haben bereits die Stunde angegeben, wo sie vor dem Gebäude des Ministeriums des Neußern erscheinen werden, um dort ihre Genügensgenossinnen zu treffen, damit sich von da aus eine rege Propaganda von Mund zu Mund in der ganzen Stadt entwickeln könne, und damit etwa kleine verabsäumte, ihren Friedenswillen der Regierung bekanntzugeben. Morgen und übermorgen finden diese Besuche, die einen machtvollen Ausdruck des tiefen Friedenswillens der Frauen Wiens bedeuten, ihre Fortsetzung. In ähnlicher Weise wie in Wien wird auch in den Provinzstädten die Friedenskundgebung der Frauen vor sich gehen.